

## Conradi, Hermann: Nur ein Mensch (1876)

- 1 Ich stand auf sturmbestrichnem, granitnem Bergeshaupt,
- 2 Umbrüllt vom Eisorkane, von stechendem Schnee umstaubt –
- 3 Tief unter mir, umschlungen vom Nebelgewande der Nacht,
- 4 Lag Wahn und Menschenschicksal, lag Elend und Kronenpracht ...
  
- 5 Lag all das wirre Suchen: die Pilgerfahrt zum Licht –
- 6 Lag all das ewige Irren: ein wüstes Höllengedicht!
- 7 Lag gleißender Glanz und Entsagung – Gethsemane und Rom:
- 8 Dort wurmt sich ein armer Schwärmer – hier schwillt der Lüste Strom!
  
- 9 Lag all die blöde Verblendung, die vor den Götzen kniet –
- 10 Lag all die feige Knechtschaft, die sich im Staube müht,
- 11 Faulende Früchte zu sammeln, lohender Brünste voll –
- 12 Lag all die jähe Verzweiflung – der heilige Rächergroll! ...
  
- 13 Die Sklavenkette klirrte – ihr schneidender Ton verklang;
- 14 Die Schellenkappe tönte – ihr lockend Geläut versank –
- 15 Von bleichen Märtyrerlippen verwehte der letzte Schwur –
- 16 Im Schweigen der Bergeswüste verstummt die Kreatur ...
  
- 17 Die einst mit flammenden Schwertern über den Erdball gebrast,
- 18 Die Babel-Dome gefestet mit blut'ger Despotenfaust –
- 19 Die ihre Cäsarensuren mit ehernem Meißel gehauen,
- 20 Hier an den Felsenbrüsten zerfällt das irdische Grauen,
  
- 21 Das sie heraufbeschworen im bangenden Menschenhirn –
- 22 Ihre Kronenzepter zersplittern an der steinernen Bergesstirn –
- 23 Und ihrer Allmacht Male zerbröckeln wie mürbe Spreu:
- 24 Das Schweigen der Felsenöde verschlingt den Siegerschrei ...
  
- 25 Im Schweigen der Bergeswüste verstummt die Kreatur –
- 26 Hier lebt und atmet nur eines: die unbefleckte Natur ...
- 27 Und mich durchdrang die Wollust, an dieser Felsenbrust

- 28 Mein Sünderhaupt zu zerschmettern – all meine Erdenlust –
- 29 All meine Erdenduldung, von dieser Größe zerdrückt –
- 30 All meine Gramverschuldung, wiedergeburtsglücklich –
- 31 Wiedergeboren und enden: zum erstenmal ein Held!
- 32 Ausatmen in diese Wildnis meine kleine, dürftige Welt!
- 33 Da kroch es heran, das Entsetzen, belastete mich wie Erz –
- 34 Und hämmern spürt' ich mein armes, todbangendes Menschenherz:
- 35 Gemach kehrt' ich zu Tal mich, nach Menschenspur hinab –
- 36 Bei Alltagsmühen zu suchen nach meinem Alltagsgrab.

(Textopus: Nur ein Mensch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35441>)